

Peter Bühler-Trionfini
Die Mitte Thurgau – EVP Fraktion
Herrenwiesstrasse 6a
8356 Ettenhausen

EINGANG GR		
1. März 2023		
GRG Nr.	20	EA 196 473

Einfache Anfrage

„Kosten Wil West für den Thurgau – Ein finanzieller Kraftakt oder eine Zukunfts-Investition der Superlative?“

Das Projekt Wil West bewegt. Die Entwicklung des Areals zwischen Münchwilen und Wil ist das Kernstück und der Eckpfeiler des Agglomerationsprogramms Wil und sowohl für den Kanton Thurgau (vor allem den Bezirk Münchwilen) wie auch den Kanton SG von grosser Bedeutung. Ein Generationenprojekt, welches nur einmal für die Region des Tannzapfenlandes und den Kanton Thurgau möglich ist. Es geht um grundsätzliche raumpolitische Fragen aber vor allem auch um grosse Investition der gesamten Region Wil/Fürstenland/Hinterthurgau. Eine Chance, welche wir uns nicht entgehen lassen sollten. Leider ist es im Parlament des Kantons Thurgau noch nicht zu einer gesamtheitlichen Auslegeordnung und zu einer vertieften Diskussion über das Gesamtprojekt und somit auch die Kosten- und Wertschöpfungs- und Ertrags-Möglichkeiten von Wil West gekommen.

Neben einem neuen Autobahnanschluss sollen im ganzen Areal im Lauf der Jahre rund 3000 Arbeitsplätze angesiedelt werden. Der Bund wird (sofern das Projekt bis im Jahr 2025 zur Realisierung kommt) ebenfalls rund 15 Mio. CHF aus seinem Topf «Agglomerationsprojekt 3. Generation» für Strassen und Wege beitragen. Vieles ist in Bewegung, vieles wird geplant (der Kanton TG hat gerade eben ja wieder einen Planungsvergabe für die Verkehrs- und Tiefbauinfrastrukturanlagen an die «IG regio wil», c/o B & S AG, Zürich von über 1 Mio. CHF vergeben) und überall scheint man in die Vorleistungen zu gehen. Man ist sich mit dem Kanton SG ja auch einig, dass die Entwicklungsbedürfnisse der Region sich nur mit einer allseitig abgestimmten Planung ressourcenschonend und nachhaltig befriedigen lassen. Leider ist mit der verunglückten Abstimmung in St.Gallen Sand ins Getriebe gekommen. Es ist an uns Thurgauern, die Dynamik und das Feuer dieses immensen Gesamtprojektes wieder zu entfachen und nicht mit Daumen drehen eine grosse Chance vorbei ziehen zu lassen.

Wenn man im Budget des Kantons TG vom letzten Dezember 2022 versucht einen Überblick über sämtliche Ausgaben des Projektes Wil West zu erhalten, dann findet man an verschiedenen Orten Teilbeträge, ohne am Schluss sicher zu sein, dass man einen konkreten und vertieften Kenntnisstand über die Gesamtkosten und -Aufwände dieses Riesenprojektes hat. Das darf meiner Meinung nach aber nicht sein. Vor allem sollte doch auch das Potential der Wertschöpfung dieser vielen Arbeitsplätze, das allfällige Steuersubstrat der anzusiedelnden Firmen und die Elastizität der grossen Investitionen im Fokus stehen und nicht einseitig einfach der Verlust von Kulturland bemängelt werden. Man muss die Finanzpläne und -Aussichten kennen, wenn man guten Mutes so eine «grosse Kiste» lostreten will. Das ist meiner Meinung nach unabdingbar, sind doch die Entwicklungschancen und das Wertschöpfungspotential für ein solches Generationenprojekt immens.

Ich möchte daher vom Regierungsrat folgendes konkret wissen:

2/2

1. Wie hoch waren bis anhin die Gesamtkosten des Kantons Thurgau für das Projekt Wil West? Wie hoch waren die Kosten, welche davon an die umliegenden Gemeinden verrechnet wurden?
2. Wie hoch waren bisher die Kosten für Standortmarketing, für Kommunikationsdienstleistungen und für Public Relation? Wie hoch werden in den Jahren 2023 und 2024 diese Kosten sein?
3. Was werden die Gesamtkosten für den Kanton Thurgau sein, wenn das Projekt Wil West effektiv zur Umsetzung kommt. (Es darf auch eine Kostenschätzung sein.) Wie viel davon werden die umliegenden Thurgauer Gemeinden daran beitragen müssen?
4. Werden diese Kosten und/oder Investitionen mit dem heutigen Steuerfuss umsetzbar sein oder muss man mit einer Steuerfusserhöhung rechnen?
5. Wie hoch veranschlagt man die Wertschöpfung und Steuersubstanz je Arbeitsplatz, welcher in Wil West entstehen soll? Muss man sich da 5000 CHF je Arbeitsplatz, 10'000 CHF je Arbeitsplatz oder 50'000 CHF je Arbeitsstelle vorstellen? Wie hoch schätzt man die Gesamtinvestitionen bei einem Endausbau über den Lauf der Jahre?
6. Gibt es Berechnungen, wie stark das BIP der Region Wil West aufgrund der Investitionen steigen wird? Gibt es konkrete Beispiele von Neuansiedlungen, welche schon ein Interesse angemeldet haben?
7. Hat der Kanton Thurgau schon eine konkrete Idee, wie er die Arealentwicklung angehen will und welche Partner dafür zu welchen Preisen mit ins Boot geholt werden sollen, wenn es zu einem Grundstückskauf vom Kanton SG kommen sollte. (In der Einfachen Anfrage von Jost Rüegg vom 9.11.22 wurde gesagt, dass es der Kanton TG ausschliesst, die Arealentwicklung selber zu übernehmen aufgrund fehlender gesetzlicher Grundlagen und fachlicher Kompetenzen)

Ich danke dem Regierungsrat für die zeitnahe Beantwortung meiner Fragen herzlich.

Ettenhausen, 29. Februar 2023


Peter Bühler-Trionfini